

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Lenkungsgruppe der Interkommunalen Allianz südlicher Landkreis Würzburges

Sitzungstermin: Dienstag, 20.11.2012 ILEK/2012/066
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Sitzungsende: 16:20 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal Rathaus Giebelstadt
Sitzungsleiter: Krämer, Helmut

Anwesend waren:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister

Friedrich, Rainer
Fries, Edwin
Geßner, Hermann
Gramlich, Edwin
Holzapfel, Anton
Hügelschäffer, Karl
Krämer, Helmut
Melber, Robert
Mühleck, Ludwig
Öchsner, Hermann
Schäfer, Josef
Umscheid, Martin
Volkert, Michael

Stadt Ochsenfurt
Gemeinde Riedenheim
Markt Gelchsheim
Markt Bütthard
Gemeinde Kirchheim
Markt Reichenberg
Markt Giebelstadt
Stadt Aub
Gemeinde Sonderhofen
Gemeinde Tauberrettersheim
Gemeinde Geroldshausen
Stadt Röttingen
Gemeinde Bieberehren

Stimmberechtigt: 2. Bürgermeister

Hellmuth, Anton

Vertretung für Rhein, Bernhard

Amt f. Ländl. Entwicklung

Fischer, Raimund

Landratsamt Würzburg

Stumpf, Armin

Umsetzungsmanager ILEK

Grimm, Sebastian

Fehlend:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister

Rhein, Bernhard

Gemeinde Gaukönigshofen – Entschuldigt fehlend

Inhaltsverzeichnis:

Öffentlich:

- 01 Namensgebung und Logoentwicklung für die Interkommunale Allianz südlicher Landkreis Würzburg; Vorstellung erster Vorschläge und Entwürfe - Info
- 02 Bewilligung des Zuschusses zur ILEK-Umsetzung - Info
- 03 Förderung überörtlicher landwirtschaftlicher Haupteerschließungswege; Stand des Verfahrens - Info
- 04 Terminfestlegung der Lenkungsgruppensitzungen 2013 - beschließend
- 05 Bekanntgaben und Anfragen - Info

Öffentlich:

TOP 01 Namensgebung und Logoentwicklung für die Interkommunale Allianz südlicher Landkreis Würzburg; Vorstellung erster Vorschläge und Entwürfe - Info

Sachvortrag:

Wie in der Klausur der Lenkungsgruppe vereinbart haben sich die „Kreativkräfte“ der Gemeinden Giebelstadt (Annette Barreca), Reichenberg (Judith Thewes) und Röttingen (Evelyn Lorenz) Gedanken zu einem einprägsamen Namen und einem repräsentativen Logo gemacht. Die Ergebnisse und Vorschläge werden von Frau Thewes vorgestellt.

Namensgebung:

Nach dem Ausschlussprinzip wurden verschiedene, für die 14 Allianzgemeinden zutreffende Begriffe auf Gemeinsamkeit hin gesichtet. Es verblieben die Schlagwörter Franken und Süden (südlicher Landkreis). Da ein Allianzname kurz und prägnant sein soll, wird als Name „Fränkischer Süden“ vorgeschlagen. Der Name wurde bereits für einen möglichen Internetauftritt gesichert.

Logo:

Vorgeschlagen wird eine Blüte mit 14 verschiedenfarbigen Blättern. Diese können sowohl für die 14 Mitgliedsgemeinden der Allianz stehen als auch für einzelne Aufgabenbereiche verwendet werden. Zudem ist eine Animation oder Einbindung in verschiedene Grafiken sehr gut möglich. Die Blüte steht für Natur, die im ländlichen Raum eine sehr große Bedeutung hat. Sollte das Logo Zustimmung finden, sollte eine professionelle Bearbeitung erfolgen.

Die Mitglieder der Lenkungsgruppe werden gebeten, sich über die Vorschläge zum Allianznamen sowie –logo Gedanken zu machen, damit in der nächsten Sitzung eine Entscheidung getroffen werden kann. Insgesamt werden die Ergebnisse als sehr positiv gesehen.

TOP 02 Bewilligung des Zuschusses zur ILEK-Umsetzung - Info

Sachvortrag:

Der Allianssprecher informiert, dass die beantragte Förderung der Umsetzungsbegleitung vom Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken (ALE) bewilligt wurde. Statt der ursprünglich in Aussicht gestellten 65 % Förderung der förderfähigen Kosten lautet der Zuwendungsbescheid jedoch lediglich auf 60 %. Dafür enthalten jedoch die förderfähigen Kosten einen höheren Sachkostenanteil mit u.a. 15.000 €/Jahr für Öffentlichkeitsarbeit. In den Sachkosten sind auch die Miete für das vom Markt Giebelstadt bereitgestellte, neu eingerichtete Büro im Rathaus enthalten. Der insgesamt bewilligte Zuschuss für

die Haushaltsjahre 2013 – 2015 beläuft sich auf 156.600 € (Anteilsfinanzierung). Dies entspricht 60 % der förderfähigen Kosten in Höhe von 261.000 €.

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

TOP 03 Förderung überörtlicher landwirtschaftlicher Haupterschließungswege; Stand des Verfahrens - Info

Sachvortrag:

Vom Allianszsprecher werden der aktuelle Stand der Bestandsaufnahme und die Grundzüge der Projektidee „Erstellung eines Konzepts für ein gemeindeübergreifendes Hauptwirtschaftswegenetz“ vorgestellt. Eine schriftliche Zusammenfassung des ALE wird an alle Mitglieder der Lenkungsgruppe verteilt. Wie vom für den Landkreis Würzburg zuständigen Abteilungsleiter am ALE, Herrn Bromma, an der Klausur angeregt, soll im Allianzgebiet ein Modellprojekt entwickelt werden, um ein leistungsfähiges Haupterschließungswegenetz zu erhalten. Dabei sollen Wegeverbindungen mit öffentlichen Mitteln bezuschusst ergänzt, saniert oder verstärkt ausgebaut werden können.

Bgm. Mühleck hat hierzu die beteiligten Allianzgemeinden abgefragt, um solche Haupterschließungswege zu erheben. Der Rücklauf der Umfrage war jedoch zu dürftig, um verwertbare Ergebnisse zu haben. Eine gemeinsame Besprechung am ALE konnte daher nur hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise geführt werden. In der Diskussion in der Lenkungsgruppe wird deutlich, dass die Aufgabenstellung und das Ziel der Abfrage nicht deutlich genug formuliert war.

Bgm. Mühleck trifft ein.

Herr Fischer erläutert nochmals die von Herrn Bromma initiierte Projektidee. Da aktuell für den Ausbau oder die Sanierung von Wirtschaftswegen keine Fördermittel beantragt werden können, muss ein neues Förderprogramm kreiert werden. Dies ist nur für ein Modellprojekt möglich. Dazu bedarf es aber einer fundierten und mit Zahlen unterlegten Grundlagenermittlung. Diese müsste von einem Fachbüro erarbeitet werden, damit beim Staatsministerium die Notwendigkeit der Schaffung eines solchen Wegenetzes ausreichend belegt werden kann.

Das ALE hat aufgrund einer Abfrage bei verschiedenen Ing.Büros Kosten für die Konzepterstellung für ein Haupterschließungswegenetz in Höhe von 30.000 – 60.000 € mitgeteilt bekommen. Diese Konzepterstellung könnte über das ALE mit 75 % gefördert werden.

In der darauf folgenden Diskussion wird deutlich gemacht, dass es sich hierbei nur um die Grundlage für einen späteren Wegebau handelt. Ohne ein solches Konzept wird es jedoch keine Fördermittel für die notwendigen Baumaßnahmen geben. Im Vordergrund muss in jedem Fall die gemeindeübergreifende Verbindung stehen, die auch an angrenzenden Regierungsbezirks- bzw. Ländergrenzen enden kann. Ob und in welchem Umfang später tatsächlich Ausbaumaßnahmen stattfinden, bleibt dann den jeweiligen Gemeinden, die Träger und Unterhaltungspflichtige sind, vorbehalten.

In der Lenkungsgruppe besteht Einvernehmen, ein solches Konzept erstellen zu lassen. Herr Fischer wird daher eine Leistungsbeschreibung für eine Angebotseinholung erarbeiten und entsprechende Angebote von geeigneten Ing.Büros einholen. Das Ergebnis wird der Lenkungsgruppe zur endgültigen Entscheidung und Vergabe der Planungsarbeiten vorgelegt. Auch über die Aufteilung des verbleibenden Eigenanteils auf die Allianzgemeinden muss noch entschieden werden.

Der Vorgehensweise wird einstimmig zugestimmt. Bgm. Volkert ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal anwesend.

TOP 04 Terminfestlegung der Lenkungsgruppensitzungen 2013 - beschließend

Sachvortrag:

Der Allianszsprecher teilt mit, dass Herr Stiller vom nwm (Nahverkehr Würzburg Mainfranken) in einem Telefongespräch die weitere Vorgehensweise zur Verbesserung des ÖPNV im südlichen Landkreis

mitgeteilt hat. Die Änderungen sollen zum 01.01.2014 in Kraft treten. Aktuell pflegt der beauftragte Gutachter die Rohdaten der bisherigen Verbindungen in ein Simulationsprogramm ein. Die Arbeit soll in Kürze beendet sein. Ende Januar/Anfang Februar soll eine erste Gesprächsrunde mit den betroffenen Bürgermeistern erfolgen, in denen Wünsche geäußert und Anregungen gegeben werden können. Die Einladung soll im Dezember versandt werden. Es soll versucht werden, den Termin auf den der Lenkungsgruppe zu legen.

Bgm. Öchsner trifft ein.

Folgende Termine werden für die Lenkungsgruppensitzung vereinbart:

Dienstag, 05.02.2013, 15.00 Uhr
Dienstag, 09.04.2013, 15.00 Uhr
Dienstag, 11.06.2013, 15.00 Uhr
Dienstag, 10.09.2013, 15.00 Uhr
Dienstag, 05.11.2013, 15.00 Uhr

TOP 05 Bekanntgaben und Anfragen - Info

Seminarangebote SDL

Herr Fischer informiert, dass Termine für die Schule der Dorf- und Landentwicklung (SDL) für interessierte Gremien (Lenkungsgruppe, Gemeinderatsgremien, interessierte Bürger bei konkreten Projekten) ab sofort beim ALE angemeldet werden können.

Vorstellung Umsetzungsmanager in Gemeinde- bzw. Stadtratssitzungen

An Herrn Grimm wird die Bitte herangetragen, sich in den verschiedenen Kommunalgemeinden vorzustellen. Dies wird zugesagt.

Abschlussvermerk

Soweit nicht anders vermerkt, wurden Einsprüche nicht erhoben und die Beschlüsse einstimmig gefasst. Während der ganzen Dauer der öffentlichen Sitzung war das Gremium ununterbrochen beschlussfähig. Die öffentliche Sitzung wurde durch den Vorsitzenden ordnungsgemäß geschlossen. Im Anschluss daran fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Für die Richtigkeit:

Helmut Krämer
Sprecher der Allianz